

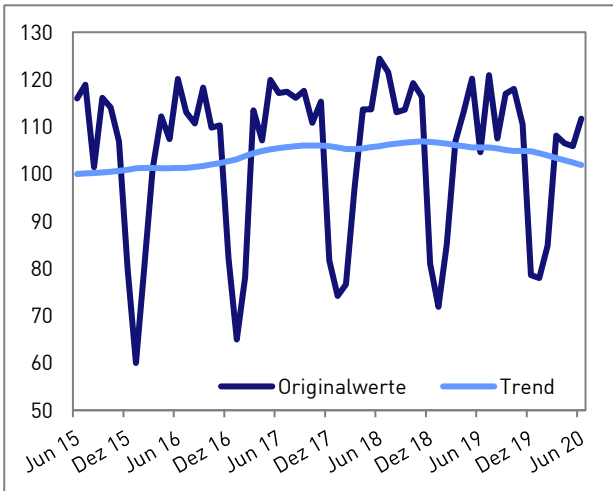
Konjunkturspiegel

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

2. Quartal 2020

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** ist im 2. Quartal 2020 gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 10,1 % gesunken. Das war der stärkste Rückgang seit Beginn der vierteljährlichen BIP-Berechnungen für Deutschland im Jahr 1970. Er fiel noch deutlich stärker aus als während der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise (-4,7 % im 1. Quartal 2009). Dabei sind im 2. Quartal 2020 sowohl die Exporte und Importe von Waren und Dienstleistungen massiv eingebrochen als auch die privaten Konsumausgaben und die Investitionen in Ausrüstungen. Der Staat erhöhte dagegen seine Konsumausgaben während der Krise. Auch im Vorjahresvergleich ist die Wirtschaftsleistung eingebrochen: Das BIP war im 2. Quartal preisbereinigt um 11,7 % niedriger als ein Jahr zuvor. Die **Zahl der Erwerbstätigen** sank von April bis Juni im Vergleich zum Vorquartal saisonbereinigt um 618 000 oder 1,4 %. Allerdings hat sich die Erwerbstätigkeit im Juni nach Rückgängen im April und Mai wieder stabilisiert.

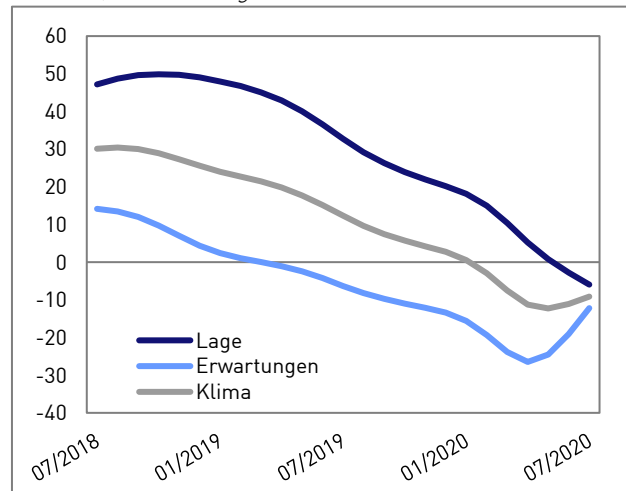
Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden (2015=100)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Das **Geschäftsklima in der gewerblichen Wirtschaft** hat sich bis Juli 2020 – ausgehend von einem historischen Absturz im April – wieder verbessert. Die Unternehmen waren mit ihrer aktuellen Lage merklich zufriedener. Zudem blicken sie vorsichtig optimistisch auf die kommenden Monate. Damit erholt sich die deutsche Wirtschaft schrittweise. Im **Verarbeitenden Gewerbe** hat sich das Geschäftsklima erneut deutlich verbessert. Die aktuelle Lage wird von den Industrieunternehmen nicht mehr so schlecht eingeschätzt wie in den Vormonaten. Zudem erwarten die Unternehmer in den kommenden Monaten bessere Geschäfte. Die Kapazitätsauslastung konnte auf 74,9% gesteigert werden, sie liegt aber immer noch erheblich unter ihrem langfristigen Durchschnitt (83,5%). Im **Bauhauptgewerbe** hat sich das Geschäftsklima ebenfalls verbessert. Die Baufirmen waren mit ihrer aktuellen Lage zufriedener. Auch ihre Erwartungen fielen weniger pessimistisch aus.

ifo-Geschäftsklima, Lage und Erwartungen „Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“

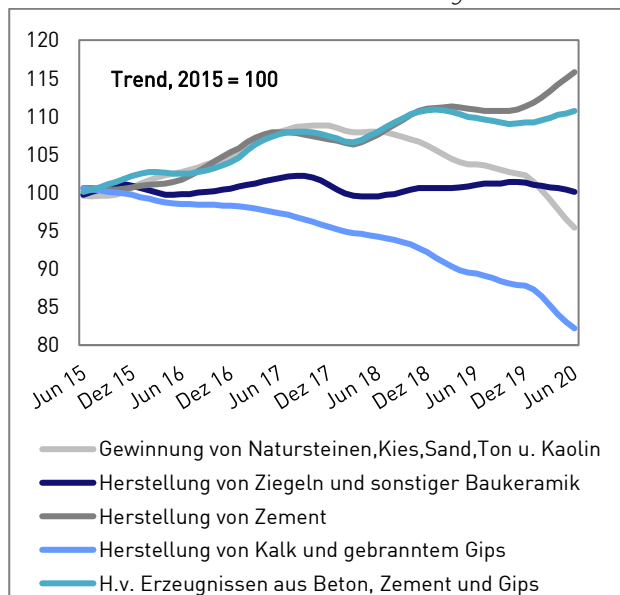


Quelle: ifo-Institut

In der **Baustoff-Steine-Erden-Industrie** hat sich das Geschäftsklima seit dem Tiefstand im Mai zwar ebenfalls wieder leicht verbessert. Während die Erwartungen der Unternehmen wieder deutlich optimistischer geworden sind, haben sich die aktuellen Lageeinschätzungen im Juli allerdings noch einmal verschlechtert.

Während der **Produktionsindex** der **Baustoff-, Steine-Erden-Industrie** im 1. Quartal 2020 mit einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von real +2,6% noch positiv verlaufen ist, war im zweiten Quartal ein Minus von 4,2% zu verzeichnen. Insbesondere im April und Mai war die Produktion mit kalenderbereinigt jeweils rund -5% deutlich rückläufig, was auch auf Corona-bedingte Nachfragerückgänge zurückzuführen sein dürfte.

Produktionsindex einzelner Baustofferzeugnisse



Quelle: Statistisches Bundesamt

Die **Einzelbranchen der Steine- Erden-Industrie** waren unterschiedlich von der insgesamt deutlich verschlechterten Auftragslage im zweiten Quartal betroffen. Schwach war die Produktionsentwicklung insbesondere bei industrienahen Zuliefersektoren wie der Feuerfest- und der Kalkindustrie, aber auch bei der Fliesenherstellung. Der Bereich Kies, Sand, Ton und Kaolin dürfte u.a. vor dem Hintergrund der rückläufigen Exportnachfrage nach Spezialtonen Produktionsrückgänge zu verzeichnen gehabt haben. Positiv war die Entwicklung hingegen etwa bei Zement, Betonerzeugnissen und Transportbeton.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoff-, Steine- und-Erden-Industrie sank im 2. Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – um -0,1%. Die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** reduzierte sich um -2,3%, während die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** um -0,7% sank. Der **Erzeugerpreisindex** expandierte im 1. Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Branchendurchschnitt um +3,2%.

Die Covid19-Pandemie hat innerhalb der bbs-Branchen vor allem in den industrienahen Bereichen Spuren hinterlassen. Allerdings geht der bbs davon aus, dass die Folgen der Pandemie verzögert auch zunehmend im Bau spürbar sein werden, etwa durch die Nachfragezurückhaltung privater und öffentlicher Investoren. Für 2020 ist für die Baustoff-Steine-Erden-Produktion insgesamt aus heutiger Sicht von einem Rückgang in der Größenordnung von real -2 bis -3% auszugehen.

Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2019)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2019/18 in %	in 1.000	Veränderung 2019/18 in %	Anzahl	Veränderung 2019/18 in %
Alle Unternehmen	35 ¹⁾		148 ²⁾	+1,7	-	
> 9 bzw. 19 Beschäftigte ³⁾	28,6	+2,4	125	+1,0	3.396	+2,0
> 49 Beschäftigte ⁴⁾	16,8	+1,9	77	+0,4	632	-0,2

Quellen:

¹⁾ Hochrechnung des bbs

²⁾ Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2019), ohne WZ 08.99, 23.14

³⁾ Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten; eigene Berechnungen

⁴⁾ Statistisches Bundesamt: Fachserie 4, Reihe 4.1.1; Berechnungen des bbs

Konjunkturkennziffern* für die Baustoffindustrie: 2. Quartal 2020

	April-Juni 2019	April-Juni 2020	Veränderung geg. Vor- jahreszeitraum in %
Produktion** (Index, <u>2015=100</u>)	112,7	108,0	-4,2
Beschäftigung (Anzahl)	77.296	77.241	-0,1
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	30.950	30.230	-2,3
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	897.981	891.531	-0,7
Produktion ausgewählter Baustoff-, Steine-und-Erden-Güter (Index, <u>2015=100</u>)			
Natursteine	119,5	110,9	-7,2%
Kies, Sand, Ton, Kaolin	108,4	96,9	-10,6%
Glasfasern u. Waren daraus	109,7	94,7	-13,6%
Feuerfestkeramik	103,5	76,5	-26,1%
Keramische Fliesen und Platten	104,5	83,8	-19,8%
Ziegel und sonstige Baukeramik	108,1	108,1	+0,0%
Zement	122,6	125,9	+2,6%
Kalk und gebrannter Gips	91,9	81,9	-10,8%
Beton- und Kalksandstein- erzeugnisse	117,7	118,8	+0,9%
Gipserzeugnisse für den Bau	101,2	96,9	-4,3%
Transportbeton	127,2	129,7	+2,0%
Mörtel	117,6	116,8	-0,6%
Naturwerksteine	99,5	91,3	-8,2%

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Industrie abgebildet. Daher unterliegen die ausgewiesenen Zahlen Unsicherheiten.

* teilweise vorläufige Werte

** Originalwerte